

## **Gregor Schirmer**

Leiter der Kommission Wissenschaft und Bildung  
des Politbüros des Zentralkomitees

Zuerst eine Bemerkung zu unserer Gesellschaftskonzeption. Ich habe früher auch gedacht der Sozialismus sei ja ein *ständiger* Wandlungsprozeß, wir könnten Schritt um Schritt vorankommen und dabei Fehlentwicklungen überwinden. Jetzt bin ich - wie ich hoffe - dabei zu begreifen, daß wir eine *andere Qualität* des Sozialismus brauchen und daß dies nur durch einen radikalen Bruch mit bisherigen Strukturen und Denkweisen erreicht werden kann - bei aller Notwendigkeit, das Geschaffene nicht zu gefährden oder preiszugeben. Der Sozialismus ist wirklich in Gefahr. Aber die einzige Möglichkeit zu seiner Bewahrung ist seine Erneuerung. Das ist mir durch viele Debatten an der Humboldt-Universität und anderswo, durch das Durcharbeiten von Studien und Briefen gelehrt, manchmal geradezu eingebleut worden.

Das Wort »Erneuerung« fließt uns jetzt leicht über die Lippen. Wir müssen aufpassen, daß es kein neues Schlagwort wird, hinter dem sich alles mögliche verbergen kann. Und wir müssen zugeben, daß wir erst am Anfang des Nachdenkens über die neue Qualität des Sozialismus stehen. Wenn das nicht der Punkt Null ist, dann verdanken wir das *auch* den Vorarbeiten der Wissenschaftler, ihren Studien und Vorschlägen. Wir müssen das alles aufgreifen und *öffentlich* diskutieren.

Einen Kernpunkt, vielleicht *den* Kernpunkt der Erneuerung hat Genosse Egon Krenz in seiner Rede berührt, als er vom Individuum, von der Individualität des Menschen sprach. Wir können da ungeheuer viel von Schriftstellern lernen. Stefan Hermlin hat schon vor 10 Jahren berichtet, daß er den Satz aus dem Kommunistischen Manifest von der »Assoziation, worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist«<sup>1</sup> viele Jahre lang umgekehrt gelesen hatte, daß er erstaunt und entsetzt war, als er ihn richtig las: Die neue Gesellschaft zielt ab auf die Freiheit des Individuums. Ich glaube, wir sind jetzt an dem Umbruch, wo dieser Satz nicht bloß richtig gelesen, sondern verwirklicht werden kann und muß.

Die freie Entwicklung eines jeden Bürgers, die Schaffung von materiellen und geistigen Bedingungen dafür, die Schaffung demokratischer Strukturen und juristischer Garantien, der Humanismus als höchstes Kriterium wissenschaftlich-technischer und ökonomischer Entwicklung - das müssen Grundgedanken der Erneuerung sein.

<sup>1</sup> Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 4, S. 482.